

## ÖFFENTLICHER TEIL DES BESCHLUSSPROTOKOLLS

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 08.03.2023

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses der  
Verbandsgemeinde, Naheweinstraße 80,  
55450 Langenlonsheim

Sitzungsdauer: 17:30 - 19:25 Uhr

- 
1.  öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 5  nichtöffentliche Sitzung von TOP 6 bis 10
  2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
  3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
  4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden  
 erhoben (siehe Anlage 3)  nicht erhoben
  5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss  
 beschlossen  nicht beschlossen
  6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Werkausschusses  
 beschlossen (siehe Anlagen)  nicht beschlossen
  7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
  8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen 1 - 8, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
  9. Beschlossen laut Beschlussvorlage  
einstimmig: TOP 1, 2, 3, 4  
mehrheitlich: TOP
  10. Anlagen zu TOP: 1 - 3

Datum: 27.03.2023

:

---

Vorsitzender

---

Schriftführer

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Werkausschuss VG
Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Cyfka
Sitzungstag:	08.03.2023
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:25 Uhr

Teilnehmer	Anwesend E ntschuldigt U nentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

### AUSSCHUSSMITGLIEDER

Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
Wirth, Udo	X			
Sinß, Petra	X			
Denker, Anke	X			
Ruhl, Achim	X			
Schwarz, Jürgen	X			
Gutenberg, Daniel	X			
Fröba, Tim		X		
Murschall, Egon	X			
Trödel, Oliver	X			
Kreuels, Susanna	X			
Antes, Claus	X			
Schwanke, Torsten	X			
Kreuzer, Marcel		X		
Kruskop, Werner	X			
Beratendes Mitglied Werkleiter Schimkus, Michael, zgl. als Schriftführ.	X			
Beratendes Mitglied Wagner, Oliver	X			
Beratendes Mitglied Faier, Patrick	X			
Beratendes Mitglied Spiegel, Volker		X		wurde vertreten durch Hödtke, Nico
Beratendes Mitglied Hödtke, Nico	X			in Vertretung von Spiegel, Volker
Beratendes Mitglied Hermes, Yvonne		X		

### Namen weiterer eingeladenen/teilnehmender Personen

Erste Beigeordnete Stern, Elke	X			
2. Beigeordneter Dapper, Claus-Werner		X		
3. Beigeordneter Dr. Coutandin, Jochen	X			

Herr Erb, Fa. bott plan zu Top 1  
 Ortsbürgermeister Stern, Windesheim  
 Ortsbürgermeister Höning, Roth  
 Ortsbürgermeisterin Hölz, Dorsheim

## TAGESORDNUNG

Gremium:	Werkausschuss VG
Sitzungstag:	08.03.2023
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:25 Uhr

### **Öffentlicher Teil:**

1. Abwasserreinigungsanlage Stromberg;  
Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes
2. Ortskanalisation Roth  
Neubaugebiet "Im Althaus Weg - Am Warmstrother Weg";  
Abwassertechnische Erschließung, Auftragsvergabe
3. Kanalsanierung 2023; Auftragsvergaben
4. Ortskanalisation Seibersbach/Stromberg  
Erneuerung des RÜ "Hellweg" (Seibersbach) und  
Umbau des RÜ "Bierwirtsche Wiese" (Stromberg);  
Ermächtigung zur Auftragsvergabe
5. Mitteilungen

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Durch Frau Kreuels wurde moniert, dass in der letzten Werkausschusssitzung (07.12.2022) nicht nach Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen vom 29.09.22 und 19.10.22 gefragt wurde.

Sie habe zur Sitzung vom 19.10.2022 den Einwand, dass nicht protokolliert sei, dass der Beschluss gefasst wurde, erst zu prüfen, ob der Umbau notwendig ist. Es wurde entgegnet, dass zu dieser Sitzung am 19.10.2023 lediglich zu einer Ortsbesichtigung zur Information über die Verhältnisse auf der Anlage eingeladen wurde. Eine Beschlussfassung in dieser Sitzung war nicht vorgesehen und ist auch nicht erfolgt.

Es gab ein Meinungsbild. Frau Kreuels beantragte daraufhin, dass Protokoll diesbezüglich wie folgt formuliert zu ergänzen.

„Die Mehrheit der Werkausschusmitglieder hält eine Erneuerung der Sanitäranlagen für notwendig, aber keine Aufstockung des Gebäudes. Größere Besprechungen können im Rathaus erfolgen, ansonsten bietet die Schaltwarte ausreichend Platz.“

Dem stimmte der Ausschuss mehrheitlich bei 1 Gegenstimme zu.

Gegen die Niederschriften vom 29.09.2022 und 07.12.2022 wurden keine Einwände erhoben.

<b>Beschlussvorlage</b> öffentlich	<b>2023/VG/0016</b>
---------------------------------------	---------------------

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Nr. der Tagesordnung:</b>
Werkausschuss VG (beschließend)	08.03.2023	1

bereits beraten im: Werkausschuss	am: 29.09. u. 19.10.2022
-----------------------------------	-----------------------------

**Betreff:**  
**Abwasserreinigungsanlage Stromberg;**  
**Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes**

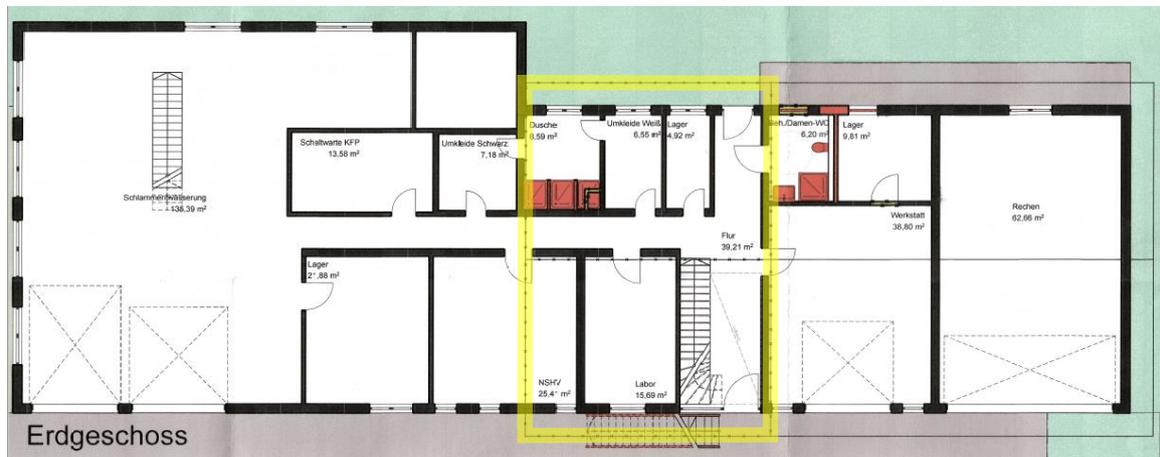
**Begründung:**

In den Werkausschusssitzungen vom 29.09.2022 und 19.10.2022 wurde einstimmig beschlossen, einen Architekten mit der Erstellung eines Vorentwurfes und entsprechender Kostenermittlung zur Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes zu beauftragen. Die Firma Bott plan wurde mit einem Vorentwurf einschließlich Kostenschätzung, Überprüfung der Machbarkeit in Verbindung mit den statischen Gegebenheiten, Vorabklärung von notwendigen Vorgaben zur Ausarbeitung eines Bauantrages in Bezug auf die Vorschriften der Arbeitsstättenrichtlinie und Belange der behindertengerechten Durchführung der Maßnahme beauftragt.

Bezugnehmend auf den ersten Entwurf aus der Sitzung vom 29.09.2022 sollten aus dem Gremium alternative Möglichkeiten beleuchtet werden, um die veranschlagten Kosten zu reduzieren. Ein Anbau an das bestehende Betriebsgebäude ist aus Platzgründen nicht möglich. Eine Umbaumaßnahme in dem Bestandsgebäude stellt aufgrund der vorhandenen Struktur (Stromhauptverteilung, vorhandene Rohrleitungssysteme, Schwarz-Weiß- Bereiche, tragende Wandkonstruktionen, Revisionsöffnungen für den Kellerbereich etc.) faktisch keine Alternative dar. Die Schaltwarte in einen separaten Container zu verlagern ist ebenfalls aus Platzgründen sowie auf dem Grundstück verlegter Rohrleitungssystemen nicht möglich.

Die Firma Bott plan hat in einem ersten Vorentwurf eine Satteldachaufstockung vorgesehen. In dem ersten Vorentwurf war der Treppenaufgang zu der Aufstockung in dem Bestandsgebäude geplant. In dem für die Werk- und Betriebsleitung akzeptablem Umfang wurde aus Kostengründen der Treppenaufgang nach außen verlagert, da andererseits eine umfangreiche statische Ertüchtigung des Treppenaufgangs erforderlich wäre. Zudem wurde der Grundriss von der Fläche reduziert und ein Flachdach (einfache Dachkonstruktion) vorgesehen um weitere Kosten einzusparen. Entsprechend beschränken sich die Räumlichkeiten im Obergeschoss auf die Schaltwarte, 1 WC mit Urinal sowie Teeküche. Im Erdgeschoss wird die Teeküche in ein WC und Lagerraum umgebaut, durch die ohnehin erforderliche Modernisierung der Heizungsanlage kann der vorhandene Schornstein entfallen und schafft demnach Platz für eine zusätzliche Dusche. Die vorhandene WC Anlage dient künftig zur Unterbringung der Waschmaschine + Trockner, sodass alle erforderlichen Spinde in den entsprechenden Schwarz- Weiß- Bereichen untergebracht werden können.

Die Kostenermittlung für die geplante Modernisierung des Betriebsgebäudes nach DIN276 endet bei 312tsd Euro brutto.



Nord-West Ansicht

Im Klimaschutzkonzept der ehem. VG Stromberg aus den Jahren 2012/2013 wurde bereits auf den hohen Energieverbrauch >5.000l Heizöl pro Jahr der vorhandenen Ölheizung hingewiesen. Die Nutzungsdauer der Heizung ist bereits weit überschritten. Demnach sollte in Verbindung mit der geplanten Modernisierung des Betriebsgebäudes das Heizsystem an die aktuellen Anforderungen angepasst werden. In dem Verdichterraum für die Belebung könnte mittels Wärmepumpe die vorhandene permanente Wärme vorteilhaft genutzt werden. Derzeit werden diese Maßnahmen mit 35% gefördert. Die Umbaumaßnahme der Heizungsanlage wird auf ca. 60tsd Euro geschätzt.

Ein Vertreter der Fa. Bott plan wird die geplante Maßnahme an der Leinwand erläutern. Die Werkleitung empfiehlt ein Teilbereich des Betriebsgebäudes wie vorgestellt aufzustocken und in diesem Zusammenhang die Heizungsanlage klimafreundlich zu modernisieren. Im Wirtschaftsplan sind 300.000€ für die Maßnahme vorgesehen. Da nicht zu erwarten ist dass in 2023 die Maßnahme abgeschlossen wird, werden in 2024 die restlichen Kosten im Wirtschaftsplan vorgesehen.



## Folgeseite

---

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 08.03.2023

---

TOP: 1 (öffentlich)

---

Betreff: Abwasserreinigungsanlage Stromberg;  
Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes

---

Die Vorplanung in bereits reduzierter Form gegenüber dem ersten Entwurf wurde durch Herrn Erb von der Fa. bott plan vorgestellt. Fragen zu dem Umfang wurden erläutert.

Von Herrn Hödtke, Mitarbeiter auf der KA Stromberg, wurde die Notwendigkeit der Behebung diverser Mängel/Mißstände, auf die bereits schon mit der ersten Beschlussvorlage und zusätzlich im Zuge der Betriebsbesichtigung erläuternd hingewiesen wurde, bestätigt.

Dies widerlegt die Aussage von Ausschussmitglied Wirth, dass die Mitarbeiter auf der Anlage sinngemäß erläutert hätten „Die Arbeitsbedingungen wären so in Ordnung“. *Auf nachträgliche Anfrage bei den Mitarbeitern durch die Werkleitung konnte sich niemand an eine Anfrage von Ausschussmitglied Hr. Wirth erinnern.*

Seitens der Werkleitung wurde ebenfalls auf die Notwendigkeit der Modernisierungsmaßnahme hingewiesen, da seit geraumer Zeit keine Investitionen an dem Gebäude und den Sozialräumen vorgenommen wurden und die geplante Maßnahmen zum Schutz und Wohl der Mitarbeiter sowie zur Attraktivität des Arbeitsplatzes und letztendlich auch zur Mitarbeiterbindung beitragen.

Die Frage, ob Alternativen zur geplanten Aufstockung in Betracht kommen könnten, wurde dahingehend beantwortet, dass bereits mit zwei Fachplanern eine Begehung stattgefunden hat und diese ebenfalls wie die Verwaltung zu dem Ergebnis kamen, dass aus den diversen bereits benannten Gründen ein Anbau, eine Containerlösung bzw. eine Modernisierung in der vorhandenen Infrastruktur nicht zielführend ist und entsprechend Mehrkosten verursachen würde.

Bezüglich der genannten Kosten wurde mitgeteilt, dass der vorliegende Kostenrahmen mittlerweile der Realität entspricht und es auch in absehbarer Zeit nicht günstiger, sondern teurer wird.

Im Zusammenhang mit der Modernisierung sollen Synergieeffekte genutzt werden um die veraltete Ölheizung auszutauschen. Seitens des Werkausschusses wurde gefordert, hierfür einen Fachplaner einzuschalten, der die Möglichkeiten prüft, neben der von den Werken vorgeschlagenen Nutzung der Abwärme aus dem Verdichterraum alternativ die Nutzung der Abwärme aus dem Abwasserreinigungsprozess (jeweils unter Einsatz einer Wärmepumpe) zu prüfen.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder war der Meinung, dass dem Werkausschuss nochmals zwei Varianten nebst Kostenberechnung vorgetragen werden um die weiteren Schritte festzulegen.

Es wurde weiter kontrovers diskutiert.

Durch Ausschussmitglied Ruhl wurde ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt. Er beantragte die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Es wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen, die Firma bott plan mit der Planung von zwei Varianten zum Umbau des Betriebsgebäudes sowie der Hinzuziehung eines Fachplaners für Heizungstechnik mit dem Variantenvergleich zur Nutzung der Restwärme aus dem Verdichterraum bzw. aus der Restwärme des Abwasser aus dem Reinigungsprozess zu beauftragen.

(öffentlich)  
**Beschlussvorlage**  
öffentlich

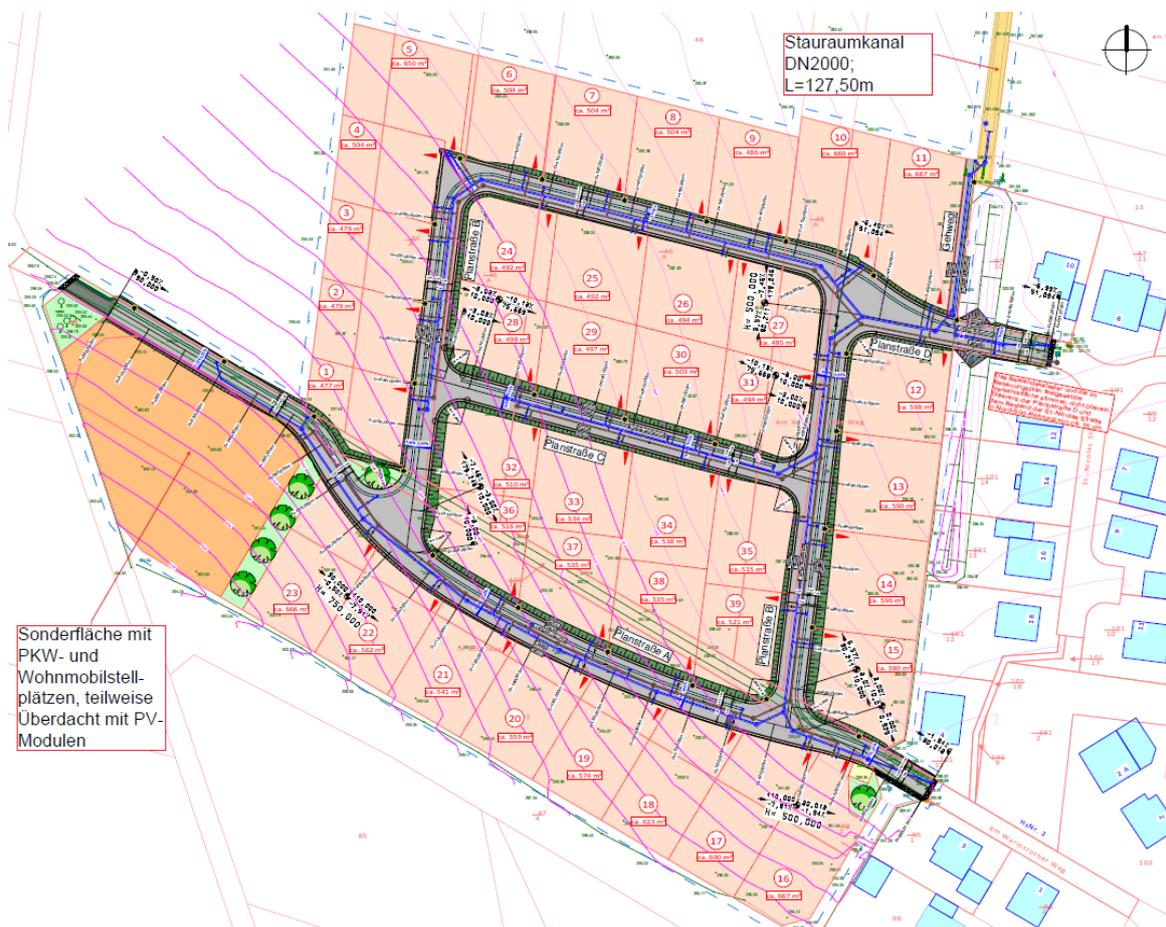
2023/VG/0017

<b>Gremium:</b> Werkausschuss VG (beschließend)	<b>Sitzung am:</b> 08.03.2023	<b>Nr. der Tagesordnung:</b> 2
bereits beraten im: Werkausschuss	am: 25.11.2021	

**Betreff:**  
**Ortskanalisation Roth**  
**Neubaugebiet "Im Althaus Weg - Am Warmsrother Weg";**  
**Abwassertechnische Erschließung, Auftragsvergabe**

**Begründung:**

Die Ortsgemeinde Roth beabsichtigt die Erschließung weiterer Wohnbauflächen westlich des Wohngebiets "Am Warmsrother Weg". Das Plangebiet umfasst 39 Baugrundstücke.



Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem. Das häusliche Schmutzwasser soll über den neuen Schmutzwasserkanal an das vorhandene Hauptkanalnetz (Schmutzwasserkanal in der St. Nicolas Straße) angebunden werden. Das anfallende Niederschlagswasser wird über ein Regenwasserkanal nördlich des geplanten Neubaugebietes zu einem geschlossenem Regenrückhaltebecken (Stauraumkanal DN2000, Länge 127,50m) geleitet, dort zurückgehalten und gedrosselt über den Graben „Brückelchen“ abgeleitet. Eine Versickerung des anfallenden Niederschlagswasser ist aufgrund der vorhandenen Bodenverhältnisse nicht möglich.

Ein entsprechender Erschließungsvertrag wurde zwischen den Verbandsgemeindewerken und der Ortsgemeinde abgeschlossen. Demzufolge werden die Kosten für die Planungsleistungen sowie die Erschließung direkt über die Ortsgemeinde abgerechnet und erscheinen demnach im Wirtschaftsplan nur nachrichtlich.

Die Kosten für die entwässerungstechnische Erschließung wurden auf 1.412.200€ brutto geschätzt.

Die Ausschreibung wurde am 25.01.2023 veröffentlicht. Die Submission erfolgte am 23.02.2023. Die ungeprüften Ergebnisse sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

Im (Er)Öffnungstermin protokollierte Angaben <sup>3</sup>					
Angebotsnummer	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssumme einschl. Umsatzsteuer (Endbetrag des Angebotes, einzelner Lose, oder Instandhaltung)	Angebots- erläuterung (Losnummer/ Instandhaltung etc.)	Anzahl der Nebenangebote	Preisnachlass (v.H.)
1	2	3	4	5	6
1	Bieter 1	1.298.987,29		1,0	0
2	Knebel Baugesellschaft mbH, Am Ockenheimer Graben 13, 55411 Bingen	1.023.165,90		1,0	0
3	Bieter 3	1.068.132,85		2,0	0
4	Bieter 4	1.205.271,57		1,0	0

Besonderheiten werden in der Sitzung von Herrn Wagner vorgestellt.

### Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss berät und beschließt, das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.

Beratungsergebnis / <del>Abweichende Beschlussfassung:</del> <input checked="" type="checkbox"/> siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 23.02.2023		durch: Wagner, Oliver		
Gesehen:	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in				
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung
				<input checked="" type="checkbox"/>
				Abweichender Beschluss (Folgeseite)
				<input type="checkbox"/>

## Folgeseite

---

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 08.03.2023

---

Top: 2 (öffentlich)

---

Betreff: Ortskanalisation Roth Roth  
Neubaugebiet „Im Althaus Weg – Am Warmstrother Weg“;  
Abwassertechnische Erschließung, Auftragsvergabe

---

### Nachrichtlich zur Beschlussvorlage

Insgesamt lagen 4 Angebote elektronisch zur Submission am 23.02.2023 vor.

Die formale Prüfung erfolgte ohne Auffälligkeiten. Rechnerische Fehler wurden keine festgestellt. Preisnachlässe wurden von keiner Firma gewährt. Alle Bieter haben Nebenangebote abgegeben, teilweise konnten diese jedoch nicht gewertet werden da die Ausführungsbeschreibungen auf unvollständige Angebotsinhalte hindeutete. Die Bieterreihenfolge setzt sich gemäß der geprüften Angeboten einschließlich der positiv gewerteten Nebenangebote wie folgt dar:

- Knebel Bau GmbH aus Bingen:	950.196,53 € brutto
- Bieter:	954.428,35 € brutto
- Bieter:	1.148.050,42 € brutto
- Bieter:	1.281.444,31 € brutto

Durch die Beauftragung des Nebenangebotes (Einsatz des Kronenberger Verfahrens bei der Grabenverfüllung) reduziert sich die Auftragssumme auf 950.196,53 € brutto.

Generell ist anzumerken, dass bei Erschließungsmaßnahmen (Bauen auf der grünen Wiese) deutlich günstiger angeboten wird als bei Sanierung im Bestand. Die Firma Knebel ist den Werken als kompetenter Partner bekannt und bestätigt derzeit ihr Können im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes in Windesheim.

Nach Beratung beschloss der Werkausschuss einstimmig, den Auftrag der Firma Knebel aus Bingen als wirtschaftlichstem Bieter zu erteilen.

An der Beratung und Abstimmung hatte Ausschussmitglied Schwanke gemäß § 22 GemO wegen Sonderinteresse nicht teilgenommen und war vom Sitzungstisch abgerückt.

<b>Beschlussvorlage</b> <b>öffentlich</b>	<b>2023/VG/0018</b>
--	---------------------

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Nr. der Tagesordnung:</b>
Werkausschuss VG (beschließend)	08.03.2023	3

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

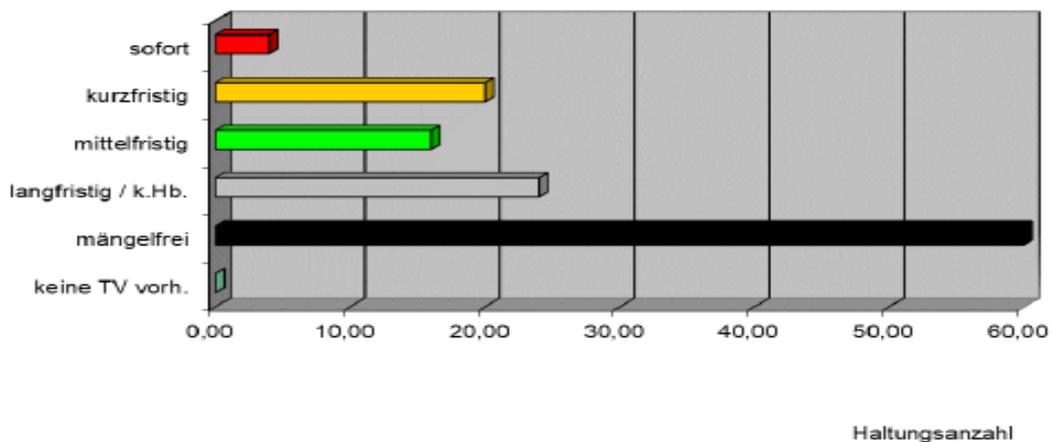
**Betreff:**  
**Kanalsanierung 2023; Auftragsvergaben**

**Begründung:**

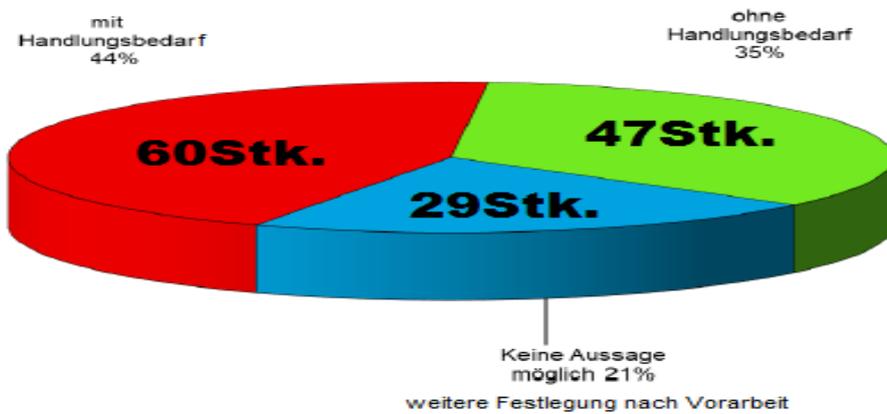
In 2020/2021 wurden aufgrund von geplanten Straßenausbaumaßnahmen der Ortsgemeinde Daxweiler in den folgenden Straßen „Am Köpfchen“, „Bergstraße“, „Ingelheimer Straße“, „Neustraße“ Kanalsanierungen in offener und geschlossener Bauweise durchgeführt. Außerdem erfolgten in diesem Zusammenhang im „Katerich“ hydraulische Sanierungsmaßnahmen. Im Bereich der „Stromberger Straße“ stehen noch hydraulische Sanierungen sowie die Ertüchtigung des Regenüberlaufbauwerk „Herrengraben“ aus. Diese Maßnahmen sind ausdrücklich nicht Bestandteil des nachfolgenden Beschlusses, da die Maßnahmen erst nach Abschluss des 6-streifigen Ausbaus der A61 erfolgen können.

In 2022 wurden die restlichen Haltungen bis zu dem RÜB Daxweiler gemäß EÜVOA optisch inspiziert und ausgewertet. Der Verbindungssammler von dem RÜB bis zur Stadt Stromberg konnte in Teilen nicht inspiziert werden, da sich der Sammler in einem Wald befindet und überwiegend nicht anfahrbar ist. Die Ergebnisse der optischen Inspektion sind den nachfolgenden Diagrammen zu entnehmen.

**3.4.1. Diagramm zur Verteilung des Handlungsbedarfes nach der Haltungsanzahl**



3.5.1. Diagramm zur Verteilung des Handlungsbedarfes nach der Anzahl an Schachtbauwerken



Die Kanalsanierung in der OG Daxweiler erfolgt in offener und geschlossener Bauweise. Die Kosten für die Kanalsanierung wurden auf 297.500€ brutto geschätzt. Die Kosten für die offene Kanalsanierung wurden auf 205.275€ brutto geschätzt. Im Wirtschaftsplan sind insgesamt 400.000€ für die Kanalsanierung (offen und geschlossen) festgesetzt. Die Differenz gegenüber dem Wirtschaftsplan resultiert aufgrund der Änderung des Sanierungsverfahrens in die offene Bauweise anstatt der Renovierung einer Haltung (KVR-Leitlinien) in Verbindung mit der Erneuerung der neu anzubindenden Hausanschlussleitungen. Die überschrittenen Haushaltsansätze werden mit voraussichtlich nicht ausgeschöpften Haushaltsansätzen gedeckt.

Die Ausschreibungen wurden am 03.02.2023 veröffentlicht. Die Submissionen erfolgten am 28.02.2023. Die ungeprüften Ergebnisse sind den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

Aufstellung geschlossenen Kanalsanierung:

Im (Er)Öffnungstermin protokollierte Angaben <sup>3</sup>					
Angebotsnummer	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssumme einschl. Umsatzsteuer (Endbetrag des Angebotes, einzelner Lose, oder Instandhaltung)	Angebots-erläuterung (Losnummer/ Instandhaltung etc.)	Anzahl der Nebenangebote	Preisnachlass (v.H.)
1	2	3	4	5	6
1	Bieter	367.632,82		0,0	0
2	Swietelsky-Faber GmbH, NL Alzey Albiger Str. 63, 55232 Alzey	254.080,86		0,0	0
3	Bieter	303.917,90		0,0	0
4	Bieter	512.442,20		0,0	0
5	Bieter	348.183,09		0,0	0
6	Bieter	335.195,39		2,0	0
7	Bieter	282.913,00		0,0	0
8	Bieter	407.918,36		0,0	0
9	Bieter	399.656,12		0,0	2,5

Aufstellung Kanalsanierung offene Bauweise:

Im (Er)Öffnungstermin protokollierte Angaben <sup>3</sup>					
Angebotsnummer	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssumme einschl. Umsatzsteuer (Endbetrag des Angebotes, einzelner Lose, oder Instandhaltung)	Angebots- erläuterung (Losnummer/ Instandhaltung etc.)	Anzahl der Nebenangebote	Preisnachlass (v.H.)
1	2	3	4	5	6
1	Bieter	288.484,85		0,0	0
2	Bieter	297.746,47		0,0	0
3	Bieter	320.534,72		0,0	0
4	Barth GmbH, Auerweg 8, 55595 Wallhausen	286.943,15		0,0	10
5	Bieter	384.451,73		0,0	0
6	Bieter	300.338,55		0,0	2

Besonderheiten werden in der Sitzung von Herrn Wagner erläutert.

### Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss berät und beschließt, jeweils das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.

Beratungsergebnis / <del>Abweichende Beschlussfassung:</del>				
<input checked="" type="checkbox"/> siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 28.02.2023		durch: Luth, Pascal		
Gesehen:				
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung
			<input checked="" type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
				<input type="checkbox"/>

I II III IV V

Anlage: 6

## Folgeseite

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 08.03.2023

TOP: 3 (öffentlich)

Betreff: Kanalsanierung 2023; Auftragsvergaben

### Nachrichtlich zur Beschlussvorlage

Insgesamt lagen dem Verhandlungsleiter zu den Submissionen am 28.02.2023 für die offene Kanalsanierung 6 Angebote und für die geschlossene Kanalsanierung 9 Angebote vor.

Die formale Prüfung hat ergeben, dass einige geforderten VOB Nachweise nicht vorgelegt wurden, diese wurden bei den wirtschaftlichsten Angeboten nachgefordert und fristgemäß eingereicht. Rechnerische Fehler wurden keine festgestellt. Die Preisnachlässe sind der vorliegenden Beschlussvorlage zu entnehmen. Die beiden vorgelegten Nebenangebote des Angebotes Nr. 6 zur geschlossenen Sanierung hätte keine Auswirkung auf die Bieterreihenfolge. Weitere Nebenangebote lagen nicht vor. Die Bieterreihenfolge der geprüften Angebote stellt sich wie folgt dar:

### Kanalsanierung offene Bauweise:

Bieter Nr.	Bieter	Hauptangebots- summe ungeprüft Brutto	Hauptangebots- summe rechnerisch geprüft Brutto	Minderungen durch Nachlässe in %	Minderungen durch Nachlässe in € Brutto	Wertungs- summe Brutto
4*	Barth GmbH Auerweg 8 55595 Wallhausen	286.943,15 €	286.943,15 €	- 10%	- 28.694,31	258.248,84 €
1*	Bieter	288.484,85 €	288.484,85 €	-	-	288.484,85 €
6*	Bieter	300.338,55 €	300.338,55 €	- 2%	- 6.006,77 €	294.331,78 €
2*	Bieter	297.746,47 €	297.746,47 €	-	-	297.746,47 €
3*	Bieter	320.534,72 €	320.534,72 €	-	-	320.534,72 €
5*	Bieter	384.451,73 €	384.451,73 €	-	-	384.451,73 €

(aufsteigende Rangfolge nach Wertungssumme

(\* = fehlende Nachweise sind durch den Bieter vorzulegen)

**Kanalsanierung geschlossene Bauweise:**

Bieter Nr.	Bieter	Hauptangebots- summe ungeprüft Brutto	Hauptangebots- summe rechnerisch geprüft Brutto	Minderungen durch Nachlässe in %	Minderungen durch Nachlässe in € Brutto	Wertungs- summe Brutto
2	Swietelsky-Faber GmbH Kanalsanierung Albiger Straße 63 55232 Alzey	254.080,86 €	254.080,86 €	-	-	254.080,86 €
7*	Bieter	282.913,00 €	282.913,00 €	-	-	282.913,00 €
3*	Bieter	303.917,90 €	303.917,90 €	-	-	303.917,90 €
6*	Bieter	335.195,39 €	335.195,39 €	-	-	335.195,39 €
5*	Bieter	348.183,09 €	348.183,09 €	-	-	348.183,09 €
1*	Bieter	367.632,82 €	367.632,82 €	-	-	367.632,82 €
9*	Bieter	399.656,12 €	399.656,12 €	- 2,5%	- 9.991,41 €	389.664,71 €
8*	Bieter	407.918,36 €	407.918,36 €	-	-	407.918,36 €
4*	Bieter	512.442,20 €	512.442,20 €	-	-	512.442,20 €

(aufsteigende Rangfolge nach Wertungssumme

(\* = fehlende Nachweise sind durch den Bieter vorzulegen)

Die Firma Barth ist seit geraumer Zeit Jahresvertragspartner der Werke. Die Firma Swietelsky hat in Vergangenheit bereits Leistungen in der OG Langenlonsheim für die Werke erbracht.

Ausschussmitglied Frau Denker fragte an und wollte dies auch protokolliert haben, „ob für diesen geplanten Ausbaubereich seitens der Werke Beiträge erhoben werden“. Die Anfrage wurde verneint, da die Werke keine Beiträge erheben. Danach führte Frau Denker ergänzend aus, „dass bei früheren Kanalsanierungsmaßnahmen in der VG Stromberg in den betroffenen Ortsgemeinden Straßenausbauprogramme beschlossen wurden. Danach sind die Anteile, die die Ortsgemeinden aufgrund der Entgeltsatzung an die Werke für die Straßenentwässerung zu zahlen haben, nach Abzug des Gemeindeanteils über Ausbaubeiträge auf die Bürger umgelegt worden. Es könne nicht sein, dass hier jetzt anders verfahren wird.“ Frau Denker hat hierzu eine schriftliche Stellungnahme der Werke eingefordert.

Nach Beratung wurde einstimmig beschlossen, die jeweils wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Barth, Wallhausen mit den Arbeiten zur offenen Sanierung zum Angebotspreis von 258.248,84 € brutto und die Firma Swietelsky-Faber, Alzey mit den Arbeiten zur geschlossenen Sanierung zum Angebotspreis von 254.080,86 € zu beauftragen.

(öffentlich)  
**Beschlussvorlage**  
öffentlich

2023/VG/0019

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Nr. der Tagesordnung:</b>
Werkausschuss VG (beschließend)	08.03.2023	4

bereits beraten im: Werkausschuss	am: .24.11.2016 u. 22.06.2017
-----------------------------------	----------------------------------

**Betreff:**  
**Ortskanalisation Seibersbach/Stromberg**  
**Erneuerung des RÜ "Hellweg" (Seibersbach) und**  
**Umbau des RÜ "Bierwirtsche Wiese" (Stromberg);**  
**Ermächtigung zur Auftragsvergabe**

---

**Begründung:**

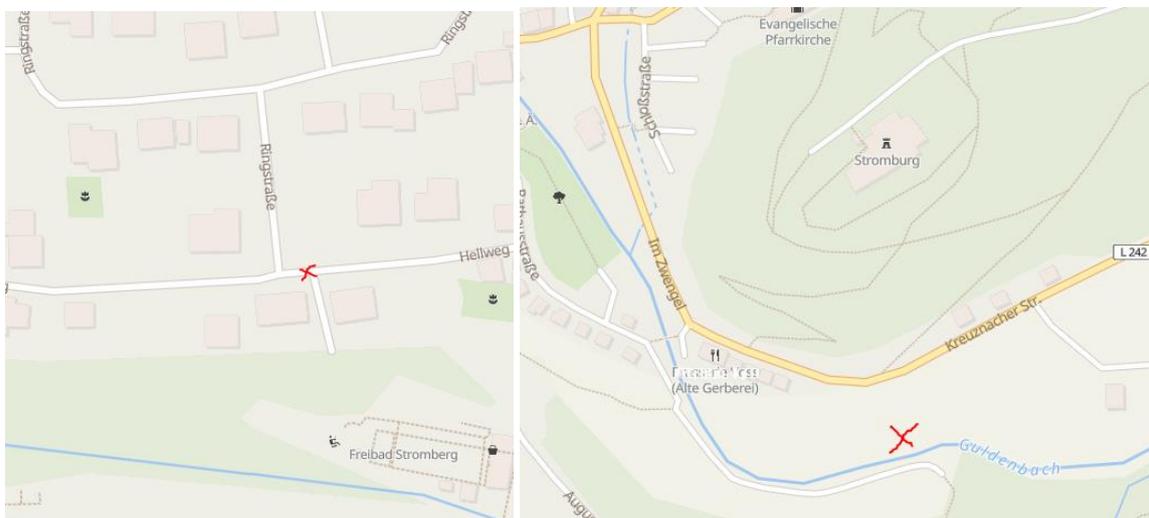
Die Mischwasserentlastungsanlagen RÜ „Hellweg“ in der Ortsgemeinde Seibersbach und RÜ „Bierwirtsche Wiese“ in der Stadt Stromberg entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und müssen ertüchtigt werden.

Demensprechend sind aufgrund verschiedener Faktoren (Drosselableitung deutlich zu gering, Beruhigungsstrecke zu kurz, Sohldifferenz im Bauwerk zu niedrig) an dem RÜ im „Hellweg“ in der OG Seibersbach folgende Maßnahmen erforderlich. Die Beruhigungsstrecke muss verlängert und aufdimensioniert werden, das Regenüberlaufbauwerk wird erneuert (da die derzeitige Lage aufgrund der Beruhigungsstrecke verlagert wird), eine dynamische Drossel wird nach dem RÜ errichtet und die Drosselleitung wird aufdimensioniert.

An dem RÜ „Bierwirtsche Wiese“ in der Stadt Stromberg soll die Überlaufschwelle erhöht werden. Dies erfolgt durch den Einsatz einer Edelstahlblende mit angespachteltem Betonkeil. Entsprechend der wasserwirtschaftlichen Bewertung erfolgt eine Verringerung der Überlaufereignisse in den Guldenbach. Bei einem Überlaufereignis wird jedoch die Überlaufmenge reduziert. Der Drosselabfluss zu dem nachgeschalteten RÜB kurz vor der Abwasserreinigungsanlage wird geringfügig erhöht und die Einstauhöhe vor dem RÜB wird geringfügig angehoben (ohne zu erwartende Auswirkungen).

Die Detailplanung kann über das Sitzungsdienstprogramm eingesehen werden.

Lage Bauwerk: „Hellweg“ OG Seibersbach & „Bierwirtsche Wiese“ Stadt Stromberg



Aufgrund von notwendigen Abstimmungen mit den Versorgungsträgern sind noch Änderungen an der Ausführungsplanung erforderlich. Die Ausschreibungsunterlagen sollen dann möglichst zeitnah veröffentlicht werden. Da zwischen der geplanten Submission und der damit verbundenen Beauftragung keine Werkausschusssitzung vorgesehen ist, empfiehlt die Werkleitung den Bürgermeister in Absprache mit der Werkleitung zur Auftragsvergabe zu ermächtigen und den Auftrag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Kostenberechnung für die Gesamtmaßnahme endet bei 425.000€. Im Wirtschaftsplan sind insgesamt 455.000€ vorgesehen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Werkausschuss berät und beschließt, den Bürgermeister in Absprache mit der Werkleitung zur Auftragsvergabe zu ermächtigen und das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: <input type="checkbox"/> siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am: 22.02.2023		durch: Wagner, Oliver		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung
				<input checked="" type="checkbox"/>
				Abweichender Beschluss (Folgeseite)
				<input type="checkbox"/>

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Werkausschuss VG

Sitzung am: 08.03.2023  
(öffentlich)

---

TOP: 5

---

Betreff: Mitteilungen (öffentlich)

---

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.